

Du bist alles

Blauer Himmel, Sonnenschein, und du bei mir.
Ein Lächeln zieht sich über dein Gesicht.
So oft denk ich daran, wie glücklich ich bin mit dir,
und manchmal fasse ich es einfach nicht.
Es tut so gut, bei dir zu sein, es tut so gut,
in deiner Nähe fühle ich mich wohl.
Du bist die Beste, ehrlich, wirklich absolut!
Auch wenn ich dir nicht die Sterne vom Himmel hol:

Du bist alles, was ich brauche, alles, was ich will,
niemals möchte ich dich wieder verlieren.
Tausendmal am Tag steht für mich alles still,
am liebsten würd mein Herz grad explodieren.
Du bist wie ein Eis, wenn wieder mal die Sonne lacht,
bei deinem Blick schmilzt jedermann dahin.
Ich frage mich: Was hast du bloß mit mir gemacht?
Ich liebe dich, du raubst mir jeden Sinn.

Tausend nette Worte sagen nichts darüber aus,
wie liebenswert und angenehm du bist.
Und nicht einmal der allerschönste Blumenstrauß
erweist sich neben dir als Realist.
Immerzu lächelst du, immerzu bist du frohgelaut,
nichts bringt dich aus deinem Gleichgewicht.
Von Anfang an hab ich wie'n kleines Kind gestaunt,
und darum schreibe ich dir dies Gedicht.

Du bist alles, was ich brauche, alles, was ich will,
niemals möchte ich dich wieder verlieren.
Tausendmal am Tag steht für mich alles still,
am liebsten würd mein Herz grad explodieren.
Du bist wie ein Eis, wenn wieder mal die Sonne lacht,
bei deinem Blick schmilzt jedermann dahin.
Ich frage mich: Was hast du bloß mit mir gemacht?
Ich liebe dich, du raubst mir jeden Sinn.

© **Ulrich Kusenberg**